Zeitschrift: Der Freidenker [1927-1952]
Herausgeber: Freigeistige Vereinigung der Schweiz
Band: 21 (1938)
Heft: 12

Rubrik: Ortsgruppen

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

seits und unser dringender Wunsch, den Willen des Verstorbenen auch nach seinem Tode pietätvoll zu achten und zu vollziehen, blieb leider erfolglos.

Bei uns Freidenkern aber bleibt Alfred Müller gleichwohl in Erinnerung als mutiger Bekenner und als freier Mensch mit gefestigter Ueberzeugung, an der wir nie zu deuteln Ursache hatten. *J. Wr.*

Verschiedenes.

Landesverräterische Propaganda von der Kanzel.

(Korr.) Im Dörflein Allenwinden, das hoch über dem Lorzentobel thront und politisch zur Gemeinde Baar gehört, ereignete sich am vergangenen Sonntag ein krasser Fall von Kanzelmissbrauch. Der dortige Kaplan war erkrankt und so musste ein Stellvertreter den sonntäglichen Gottesdienst und die Predigt halten. Dieser Herr behauptete nun in seiner Sonntagspredigt kühn und keck, wir Schweizer seien ja alle einmal Deutsche gewesen und würden wieder einmal zum deutschen Reiche kommen!

Man kann sich denken, dass diese Bemerkung in der Bevölkerung eine nicht geringe Erregung verursachte. Einige Kirchenbesucher wollten den Geistlichen nach dem Gottesdienst zur Rede stellen, allein dieser entzog sich durch rasche Flucht von der Sakristei nach dem Pfarrhaus weitern Auseinandersetzungen. Wie wir erfahren, handelt es sich um einen Geistlichen aus Schwyz. Wenn dieser Mann so grosse Sehnsucht nach dem Dritten Reich empfindet, soll er nur gleich auswandern, aber ohne Retourbillett.

(Nach unsern Informationen handelt es sich bei dem geistlichen Pangermanisten um einen Kleriker, der in einem Altersheim in Schwyz untergebracht war. Von kirchlicher Seite wird erklärt, dass mit dem Manne irgend etwas nicht ganz in Ordnung sei. Wenn dem so ist, so muss es allerdings als höchst merkwürdig erscheinen, dass ein solcher Mann noch Gelegenheit erhält, in Predigten von der Kanzel herab verwirrend zu wirken. Vollständige geistige Unversehrtheit und Normalität ist doch wohl die erste Voraussetzung für diese ausserordentlich wichtige Befugnis. Red.)»

Luzerner Tagblatt, 4. Nov. 1938.

Der Mensch ohne Gott.

Seit Jahren lese ich mit Interesse die katholische Presse der Schweiz. Sie hält sich im allgemeinen auf einer ordentlichen Höhe und gibt sich sogar gelegentlich Mühe, Andersdenkenden gegenüber gerecht zu werden. Aber von Zeit zu Zeit muss offenbar — das verlangen so die konfessionellen Spielregeln — eine Konzession an den Kapuziner und an die primitiv-fanatische Intoleranz gemacht werden. Dann verstummt die Stimme der Vernunft und der Verständigung, dann gröhlt und lärmt die konfessionelle Bestie, dann wird mit Prügeln blindlings nach links und nach rechts geschlagen. Hat das Untier dann ausgetobt, wird es wieder an die Kette gelegt, vor dem Vorhang erscheint wieder der konziliante, vernünftige Herr Chefredaktor, der sogar die wichtigsten Artikel der Bundesverfassung kennt, und übernimmt ruhig wieder die Geschäfte. In Nr. 175 des Basler Volksblattes wird so ein Fanatiker wieder einmal von der Kette gelassen und schreibt neben anderem, für jeden gebildeten Katholiken beschämenden Unsinn folgende Sätze:

«Sehen wir denn in unseren Tagen etwas anderes als bei jenen, welche sich von Gott losgesagt haben? Wer sind denn jene betrügerischen Bankrotteure, jene Meineidigen und Gotteslästerer, jene Mädchenhändler, jene Bombenschleuderer, denen kein göttliches und menschliches Recht mehr heilig ist? Wer sind jene Ehebrecher, jene Knaben- und Mädchenschänder, jene Wüstlinge, die nicht einmal mehr zurückschrecken vor der Unschuld des kleinen Kindes? Wer sind jene, die es wagen, jeder geistlichen und weltlichen Obrigkeit Hohn zu sprechen? Die ihre Eltern verachten und misshandeln? Sind es nicht meist solche, die mit dem Glauben an Gott gebrochen haben? Je weiter die Gottlosigkeit um sich greift, desto mehr muss sich Lasterhaftigkeit ausbreiten.»

Man erspare uns jede Widerlegung, sie ist unter unserer Würde. Nur eine Bitte sei hier ausgesprochen: Wie viel wäre für gemeineidgenössisches Verstehen und Zusammenarbeiten gewonnen, wenn die Herren Chefredaktoren diese dummen Fanatiker überhaupt nicht mehr von der Kette liessen! Ernst nimmt sie ja ohnehin niemand mehr; und der katholischen Sache schadet sie mehr als unserer.

Omikron.

Nichts ist mächtiger als eine Republik, in der man die Gesetze nicht aus Furcht, nicht aus Ueberlegung, sondern aus Leidenschaft beachtet. ...

Montesquieu.

Adressen.

Freigeistige Vereinigung der Schweiz.

Adresse des **Präsidenten**: Ernst Brauchlin, Carmenstr. 53, Zürich 7. Telephon 42.102.

Ortsgruppen in der ganzen deutschen Schweiz. — Adressen der **Ortsgruppen-Präsidenten** bei der Geschäftsstelle zu erfragen.

Zuschriften an die **Redaktion**: Transitfach 541, Bern.

Zuschriften wie Mitgliederanmeldungen, Abonnementsbestellungen, Adressänderungen, wie alles, was die **Geschäftsstelle** betrifft, an **Geschäftsstelle** und **Literaturstelle** der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz: Postfach 2141 **Zürich-Hauptbahnhof.**

Postcheckkonto der Geschäftsstelle: VIII 26074.

Billige populär-wissenschaftliche Literatur!

Wir machen die Leser des «Freidenker» darauf aufmerksam, dass wir noch über eine grössere Anzahl gebundener Urania-Bändchen verfügen, die wir zu billigem Preise abgeben, nämlich das Bändchen zu 50 Rappen (plus Porto).

Es betrifft nachgenannte 11 Bändchen:

Erkes, E.: Wie Gott erschaffen wurde.

Hartwig, Th., Prof.: **Soziologie und Sozialismus.** Einführung in die materialistische Geschichtsauffassung, mit 6 Abb.

Kanitz, Otto F.: Das proletarische Kind in der bürgerlichen Gesellschaft.

Lowitsch, A.: Energie-Planwirtschaft und Sozialismus. Mit 6 Abb.

Reichwein, Ad.: Blitzlicht über Amerika. Mit Abbildungen.

Schaxel, Jul., Prof. Dr.: **Das Leben auf der Erde.** Mit Abbildungen.

— **Das Weltbild der Gegenwart und seine gesellschaftlichen Grundlagen.**

— **Vergesellschaftung in der Natur.** Mit 36 Abbildungen.

Schmidt, Heinrich: Der Kampf ums Dasein. Mit 28 Abb. im Text.

— **Mensch und Affe.** Mit Abbildungen.

Schiff, Fritz: Die Wandlungen der Gottesvorstellung. Mit 10 Abb.

Alle 11 Bändchen zusammen liefern wir zu dem weiter herabgesetzten Preise von Fr. 5.— (plus Porto).

Ferner empfehlen wir Ihnen:

E. Akert: «Moses oder Darwin,» Erinnerungen an eine grosse Zeit. Eine kurze und sehr gute Einführung in die Geschichte des freien Denkens, mit besonderer Berücksichtigung des Aufstiegs der Naturwissenschaft im 19. Jahrhundert. (Fr. 1.50.)

E. Brauchlin: «Göttlich-Kirchliches» und **«Gott sprach zu sich selber».** Zwei volkstümliche Aufklärungsschriften (je 80 Rp.).

Skrbensky, Leo Heinrich, Dr.: **Die Kirche segnet den Eidbruch.** 80 Rp.

— **Franz Brentano als Religionsphilosoph.** Fr. 1.50.

Emil Blum: «Lebt Gott noch?» Dieses 550 Seiten starke Werk können wir (broschiert) zu dem äusserst billigen Preise von Fr. 3.— abgeben. — Es sollte in keiner Freidenker-Bibliothek fehlen!

Geliefert wird gegen Nachnahme oder Vorauszahlung auf Postcheckkonto VIII 26074. Bestellungen an: Literaturstelle der F. V. S., Postfach 2141 Zürich-Hauptbahnhof. Der Hauptvorstand.

Adressänderung.

Wegen der Verlegung der Filiale Zürich-Bahnhof hat die Postfach-Nummer der Geschäftsstelle geändert. Sie lautet:

Postfach 2141, Zürich-Hauptbahnhof.

Wir bitten, von dieser Aenderung Notiz zu nehmen.

Pressefonds.

Folgende Spenden verdanken wir herzlich:

H. Kunzmann, Zürich . . Fr. 1.—
J. Z. Ormont, Genève . . Fr. 5.—

Weitere Einzahlungen erbitten wir auf das Postcheck-Konto der Geschäftsstelle in Zürich: VIII 26 074.

Ortsgruppen.

BERN. — Samstag, den 3. Dezember, 20¼ Uhr: **Sonnwendfeier** im Hotel Bubenberg I. Stock. Musikalische und rezitatorische Darbietungen. Ansprache von Gesinnungsfreund Eugen Traber von Basel. Wir erwarten zahlreichen Besuch.
Donnerstag, den 15. Dezember, 20 Uhr: Gemütliche Vereinigung im Hotel Bubenberg, I. Stock.

BIEL. — Am 3. Dezember 1938 gehen wir an die **Sonnwendfeier** der Ortsgruppe Bern. Die Feier wird im Hotel Bubenberg in

Bern abgehalten und beginnt um 20¼ Uhr. Wenn möglich, sind alle Familienmitglieder mitzubringen, besonders aber die Ehegatten. — Im weiteren hat sich Gesinnungsfreund Herr Pfeiffer anerboten, uns an einem der nächsten Sonntage durch die neue Autofabrik der General Motors zu führen. Der Tag der Besichtigung wird mit Bietkarten bekannt gemacht.

LUZERN. — Unsere Zusammenkünfte finden bis auf weiteres am ersten Samstag-Abend des Monats statt. Wir bitten unsere Gesinnungsfreunde, diesen Tag jeweils rechtzeitig zu reservieren. Die letzten Treffen waren leider schwach besucht. An einem Abend des Monats im «Du Park» zu erscheinen, sollte sich jedes Mitglied zur Ehrenpflicht machen, um so mehr als an jedem Abend etwas geboten wird. Der Vorstand.

ZÜRICH. — Donnerstag, den 1. Dezember: Vorlesung und Diskussion über **Tagesfragen**, 20.15 Uhr im «Franziskaner».
Donnerstag, den 8. Dezember: Vorlesung aus dem Bildebuch **«Madame Curie»**, 20.15 Uhr, im «Franziskaner», 1. Stock (Fortsetzung).
Donnerstag, den 15. Dezember: Freie Zusammenkunft im Restaurant «Franziskaner».
Donnerstag, den 22. Dezember: **Lichtbilder-Vortrag** von Gesinnungsfreund **Karl Stemmler** (Schaffhausen) über **«Einheimische Vögel»**, 20.15 Uhr im «Franziskaner», 1. Stock.
Donnerstag, den 29. Dezember: Vorlesung aus **«Madame Curie»** (Fortsetzung), 20.15 Uhr im «Franziskaner».
Sonnwendfeier: Samstag, den **21. Januar 1939**, 19.30 Uhr, im **«Plattengarten»**.

Inhaltsverzeichnis 1938.

A Aufhebung des Jesuitenverbotes? W. Sch. 1. Ansprache zur Jugendweihe. Ernst Akert. 5, 6.

B Bibelkaufen und Bibellesen, Vom —. P. 1. Bundesrat Zemp. A. 5.

E Erziehung zum Verbrechen. 5.

F Franzisco Ferrer. Prof. Th. Hartwig. 11. Frau im totalen Krieg, Die Bedeutung der —. M. N. 6.

G Gleichwohl ein Phantast. W. Sch. 1. Gerichtspropheten stürmen Karl Johan. 2. Gottfried Keller, Der Missbrauch mit —. E. Akert. 7.

H Humor. 10, 11.

I Inhaltsverzeichnis 1938. 12. Judenfrage, Zur —. Th. Hartwig. 8.

K Kampf für die Geistesfreiheit. Leonard Nelson. 5. Kampf um die christlichen Armee-Kapläne in Deutschland. Th. Hartwig. 3. Katholizismus zum Neukatholizismus, Vom —. Th. Hartwig. 5, 6. Katholisierung der Schweiz, Die —. P. 8. Kirchenamtliche Stellungnahme, Eine —. W. P. 9. Kirchenstreit, Vom deutschen —. W. P. 1. Kolonialherrschaft und christliche Religion in Afrika. W. Pöppel. 8. Kruckenkreuz zum Hakenkreuz, Vom —. 4.

L Leben und Tod. B. M. Sawadowsky. 7. Liberalismus ist Todsünde! 3.
Literatur: Aktuelle Literatur über die Tschechoslowakei. W. P. 10. Almanach der Psychoanalyse 1938. Th. Hartwig. 2. Christentum oder Zinswirtschaft? von Prof. Dr. J. Ude. —ss. 6. Ein Staat stirbt; Oesterreich 1934—38, von Georg Wieser. 11. Englands Schatten über Europa, von Klaus Bühler. Th. Hartwig. 5. Franz Brentano als Religionsphilosoph, von L. Skrbensky. Th. Hartwig. 1. Gott macht Propaganda, von Upton Sinclair. 12. Leitfaden für alle Religionen und Philosophien, von Ulrich Ehrismann. H. 7. Leonard Nelson, von Eichler und Hart. Th. Hartwig. 4. Literatur ausserhalb Deutschland, Die deutsche —. Th. Hartwig. 12. Mass und Wert, Zweimonatsschrift. —ss. 6. Preussen, die Gefahr Europas. W. Pöppel. 9. Spanisches Bilderbuch, von Prof. Anna Siemsen. 4. Wiedergeburt der Menschlichkeit, von Hans v. Hammerstein. A. Albin. 7.

M Masaryks Kampfstellung gegen Theologie und Kirche. Hartwig. 10. Masaryk und Franz Brentano, T. G. —. Dr. Leo-Heinrich Skrbensky. 10. Masaryk-Worte. 10. Matthäus und Lukas als «Historiker». Senzadio. 2. Miszellen (1. Protestantische Selbstbescheidung, 2. Die Not des «Unzgi», 3. Innitzer und die Infallibität). Omikron. 5. Miszellen (1. Madame Curie, 2. Die neue Bibel, 3. Der deutsche Weg). Omikron. 11. Missbrauch der Kirche. —ss. 9. Montesquieu und Benedikt XIII. 5. Moralunterrichts, Zur Frage des religionsfreien —. Franz Landsteiner. 3. Muttergottes von Montserrat, Die schwarze —. Ernest Kiesewetter. 11.

N Nationalsozialismus in Südafrika. W. P. 11.

O **Ortsgruppen-Mitteilungen.** Basel: 3, 4. Bern: 1, 2, 3, 4, 5. 6, 8, 9, 10, 12. Biel: 2, 3, 4, 5, 6, 7, 10, 11, 12. Luzern: 4, 7, 10, 12. Olten: 2, 3. Zürich: 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 9, 10, 11, 12.

P Proklamation für die Unabhängigkeit der Schweiz. Schweiz. Freiheitskomitee. 5. Protestantische Aktion. W. Sch. 4. Psychologie des Priesterzölibats Zur —. Th. Hartwig. 1.

Merkt euch:

Alle Katholiken müssen sich als aktive Elemente des täglichen politischen Lebens in jenen Ländern fühlbar machen, in denen sie leben. Sie müssen, wo immer es nur möglich ist, in die bürgerliche Verwaltung eindringen. Sie müssen beständig die ganze Wachsamkeit und Tatkraft aufbieten, um zu verhindern, dass von der Freiheit eine über die von Gott gesetzten Grenzen hinausgehender Gebrauch gemacht wird. Alle Katholiken sollten ihr Möglichstes tun, um die Verfassung der Staaten und die Gesetzgebung nach den Grundsätzen der wahren Kirche umzugestalten.» **Leo XIII. am 1. Nov. 1885.**

Diese Weisung gilt heute wie einst.
Darum wachet u. wehret den römischen Einflüssen.

K Rationalismus. Hans Herter. 12. Rebellion des Katholizismus, Die —. Leox. 5. Religion, Gott und Moral nach Kant. Robert Seidel. 11, 12. Religiöse Ekstase als Ersatz der sexuellen Auslösung. Th. Hartwig. 10. Religiöse Gefühl, Das —. B. F. 3. «Reser von Konnersreuth», Zehn Jahre —. P. 5.

S Seume, Johann Gottfried —. -ua-. 10. Shaw, Georg Bernard. E. A. 3. Sklaverei in der Gegenwart und die christliche Religion. W. P. 4. Soldatischer Gottglaube. Th. Hartwig. 4.

T «Tag der Freiheit» in Aussig. 10. Tat oder Tod? Leox. 12. Tolstois Weg zu Gott, Leo —. Th. Hartwig. 7. Totalitäts-Freidenker. Th. H. 2.
Totentafel. Jakob Lagoja. E. Br. 4. Karl Alder. 6. Xaver Bösch. J. W. 7. Josef Häcki. J. Wr. 9. Alfred Müller. J. Wr. 12.

U Umbruch, Im grossen —. Omikron. 9.

V Verkrampftes Christentum. E. A. 9. Vindonissa, Brief aus —. Eugen Traber. 7. Vorspiel zu unserer Delegiertenversammlung. 4.
Verschiedenes. Amerikanisierung der Kirche. 3. An die Oxfordleute in Interlaken. Omikron. 11. Aus dem religiösen Leben. 1. Aus der Tätigkeit der tschechischen Freidenker. 10. Bankrott der Papstkirche. P. 7. Bergmann auf dem Index. Omikron. 4. Bezeichnend. —ss. 8. «Blitzwitwe» von Kuchevo, Die —. -er. 8. Brasilien «säubert». 3. Doppelt genäht hält besser. 8. Es fällt kein Haar ... 5. Evolution der Predigt, Die —. 4. Gottloser als Lehrer unerwünscht, Ein —. 3. Grosse Wirtschaftsgründung der Kirchengüter in der Tschechoslowakei. 10. Hahn und Kreuz. 1. Heiligsprechungen, Die —. P. 7. Heute so, morgen so. —ss. 8. Hilf dir selbst. 5. Im Namen Gottes. L. E. 10. Jesuiten in der Schweiz, Die —. 4. Jesuit Muckermann ausgebürgert, Der —. 9. Kampf der Gottlosen gegen Weihnachten. 1. Kirchen werden «Ahnenkulthallen» für die neuheidnische Glaubensbewegung. 1. Knallerbsen in einer Radiopredigt. 8. Kulturkampf verschwindet, Ein Rest —. P. 10. Liebe Gott wird patentiert, Der —. 1. Lies es langsam, lies es mit Gebet. 6. Luftschutzrechenbuch, Das —. 6. Märtyrer der Freiheit. 5. Mensch ohne Gott, Der —. Omikron. 12. Nietzsche-Pfeile. 6, 8. Primas von Ungarn, Eine Ansprache des —. P. 9. Propaganda von der Kanzel, Landesverräterische —. 12. Religiöse Entfaltung im Jugendalter. Th. Hartwig. 3. Religiöse Erneuerung. 1. Schreibt die «Berner Tagwacht». M. 11. Schule und Religionsunterricht. 8. Sieben, Die böse —. 8. Sigmund Freud. 4. Sorgen im Vatikan. E. Br. 4. Spanien — Pfaffen und Generäle. 10. Sühnegebet in Holland. Omikron. 10. Um die Bibel. 3. Und hätte der Liebe nicht ...! 10. Verantwortung trägt die Kirche, Die —. P. 8. Verbitterung im Vatikan. 5. «Wie anders wirkt dies Zeichen auf mich ein!» E. Br. 4. Zum Freidenkerkongress in London. 10. Zunahme der Kirchenaustritte. 10.

W Welch edler Spender ... 5. Wells rechnet ab. H. G. 7. Weltkongress (XXV.) der Freidenker-Internationale in London. 4. Wer öffentlich und in gemeiner Weise ... (Gedanken über das neue schweizerische Strafgesetzbuch. W. Schiess. 6. Wie wird ein Testament errichtet? St. 10. Wir blättern zurück und finden:. Redaktion. 8. Wissenschaft im Lichte des Marxismus., Die —. Th. Hartwig. 2. Wölfe im Schafspelz, Die —. Omikron. 2.

Redaktionsschluss jeweilen am 16. des Monats.

Verantwortl. Schriftleit.: Die Red.-Kommiss. d. Freigeist. Vereinigung d. Schweiz. — Einsendungen für den Textteil an W. Schiess, Bern, Transitfach 541. — Verlag u. Spedition: Freigeist. Vereinigung der Schweiz, Postfach 2141 Zürich-Hauptbahnhof. — Druck: Mettler & Salz A.-G, Bern, Tscharnerstr. 14a.